

pyroplast®-ST 210 top

Decklack auf Lösemittelbasis für Stahlbauteile

| | |
|-------------------------------------|---|
| Anwendungsgebiete | Pigmentierter Schutzlack für Stahlbauteile im Innen- und Aussenbereich, die mit pyroplast®-Stahl LH oder pyroplast®-ST 100 behandelt wurden. pyroplast®-ST 210 top und pyroplast®-Stahl LH oder pyroplast®-ST 100 stellen ein geprüftes System dar. Andere Überzugslacke dürfen nicht verwendet werden. |
| Eigenschaften | pyroplast®-ST 210 top schützt die Brandschutzbeschichtung pyroplast®-Stahl LH oder pyroplast®-ST 100 vor Feuchtigkeitseinwirkung, Verschmutzung, mechanischer Beanspruchung und ermöglicht eine farbige Gestaltung. pyroplast®-Stahl LH ohne Decklack ist nicht witterungsbeständig. |
| Verpackung | 10-kg-Gebinde. |
| Farbtöne | Standardfarbtöne: RAL 9002, RAL 9010, RAL 7032, RAL 7035. Alle weiteren RAL-, DB- und NCS-Farbtöne sind ebenfalls lieferbar. Empfohlen werden helle Farbtöne. Dunkle Farbtöne heizen sich stark auf, was je nach Witterungseinfluß zu Blasen- oder Rißbildung führen kann. |
| Vorbereiten des Untergrundes | pyroplast®-ST 210 top nur auf gut durchgetrockneter Brandschutzbeschichtung aufbringen. Trockenzeit von pyroplast®-Stahl LH oder pyroplast®-ST 100 mind. 48 Stunden. |
| Verarbeitung | Streichen, Rollen, Spritzen. |
| Aufbringmenge | <u>Innenanwendung:</u> 150 g/m ² ± 180 ml/m ² / 50 µm trocken <u>Außenanwendung:</u> 300 g/m ² ± 360 ml / 100 µm trocken in 2 Arbeitsgängen à 150 g/m ² . Bei Volltönen muß die Aufbringmenge höher angesetzt werden. Materialverluste sind in den Angaben nicht enthalten. Beim Verdünnen sind die Auftragsmengen entsprechend zu erhöhen. |
| Verarbeitungshinweise | Allgemeines Vor Gebrauch gut aufrühren. Bei vorhandener oder einsetzender Kondenswasserbildung (erhöhte Gefahr ab 80 % rel. Luftfeuchtigkeit) sind die Arbeiten unbedingt aufzuschieben bzw. einzustellen. Luft- und Stahltemperatur dürfen nicht unter + 5°C liegen. Taupunkt beachten. Streichen, Rollen, Airless-Spritzen Unverdünnt anwenden. Hochdruckspritzen Mit Universalverdünnung auf Spritzkonsistenz einstellen |

| | |
|------------------------------------|---|
| Verdünnung | Falls erforderlich mit Universalverdünnung. |
| Reinigung der Arbeitsgeräte | Sofort nach Gebrauch mit Universalverdünnung. |
| Trockenzeit | Bei 20°C und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit: Staubtrocken : nach ca. 30 Minuten Überarbeitbar : nach ca. 12 Stunden Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung. |
| Flammpunkt | 25°C. |
| Dichte | Ca. 1,20 g/cm ³ bei + 20°C (abhängig vom Farbton). |
| Viskosität | Ca. 2200-2700 mPas. nach DIN 51575 |
| Gefahrstoffverordnung | pyroplast [®] -ST 210 top ist als „umweltgefährlich“ (N) zu kennzeichnen. |
| Gefahrenhinweise | R 10: Entzündlich. R 51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| Sicherheitsratschläge | S 23: Aerosol nicht einatmen. S 24: Berührung mit der Haut vermeiden: S 51: Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. S 61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. S 62: Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rate einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. |
| Arbeitssicherheit | Bei der Verarbeitung ist die Unfallverhütungsvorschrift „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (VBG-23) der BG-Chemie zu beachten. Steckdosen und Schalter abdecken. Elektrische Anlagen allpolig abschalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät verwenden. Beim Verarbeiten Schutzbrille tragen. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen und von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. |
| Lagerung/Transport | Mindestens 24 Monate lagerfähig bei Raumtemperatur. Im Originalgebinde und so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Behälter dicht geschlossen halten. RID/ADR: Klasse 9, UN-Nr. 3082; Verpackungsgruppe III. |
| Umweltschutz | pyroplast [®] -ST 210 top nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). Entsorgung unter Beachtung der behördlichen Vorschriften. EAV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 11. |

Auf die gültige allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird verwiesen. Sie muß an der Verwendungsstätte vorliegen. Brandschutzbeschichtungen müssen von geschulten Fachkräften ausgeführt werden.

Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.